

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung des Wremer Heimatkreises `85 e.V. am **21. Febr. 2014** um 19.30 Uhr im „Museum für Wattenfischerei“.

Folgende Tagesordnung liegt der Versammlung vor:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls von der letzten JHV vom 22. Febr. 2013
3. Bericht und Entlastung des Kassenwartes
4. Berichte der Arbeitsgruppen
 - a) Festausschuss
 - b) Museumsgestaltung und Ausstellungen
 - c) Dokumentationen und Veröffentlichungen
 - d) Kleiner Preuße
 - e) Plattdeutsch
 - f) Wremer Maritime Runde
 - g) Bustour
5. Entlastung des bisherigen Vorstandes
6. Neuwahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) Kassenrevisor
 - d) Leiter/in Arbeitsgruppe Plattdeutsch
 - e) Leiter Arbeitsgruppe „Kleiner Preuße“
 - f) Besetzung Schiedsausschuss
7. Mitteilungen und Verschiedenes.

Bevor der Vorsitzende mit seinem Jahresbericht beginnt, nimmt er die Totenehrung vor. Er bittet die Anwesenden sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Elke Buschmeyer, Herbert Meyer, Wolfgang Kies, Rolf Obst, Werner Jüliger, Ewald Reinke und Marianne Hülseberg von ihren Plätzen zu erheben.

Sodann gibt der 1. Vorsitzende einen ausführlichen Jahresbericht.

Der vergangene Krabbentag war wieder außerordentlich erfolgreich. Die Heimatkreisfrauen pulten 240 L Krabben und für das Kuchenbüfett wurden 50 Torten und Kuchen gespendet. Die geräucherten Aale und Forellen, die gebratenen Maischollen und die fangfrischen Krabben lockten wieder eine große Schar von Besuchern auf das Museumsgelände und auf den Dorfplatz. Am späten Nachmittag war alles ausverkauft.

Ungebrochen blieb aber das Interesse am Heiraten im Kleinen Preußen mit 60 standesamtlichen Trauungen, und 4 Hochzeitserneuerungen. Für das Jahr 2014 haben sich bereits 42 Paare angemeldet. Durch die eingenommenen Turmgebühren wurde die Vereinskasse beträchtlich aufge bessert. Der Vorsitzende dankt Arno Zier, Willy Jagielki, den Knipsern Helga Lutz, Ute Stelling, Gerd Holst, Arnold

Cordts und insbesondere unserem Leuchtturmwärter Hartmut Pinkall, der täglich ehrenamtlich den Turm für die vielen Besucher offen hält.

Die „Koralle“ bedurfte wieder einer Vielzahl von Stunden an Renovierungsarbeiten. Ohne den stetigen Einsatz der Arbeitsgruppe könnte der alte Kutter nicht erhalten werden. Aber auch das Museumsgebäude und das Grundstück wurden wieder von Harald Sahl, Rolf Jürgens, Gerd Holst, Peter Klatt, Rolf Müller, Lothar Kortzak, Werner Stelling, Ingo Stelzer und Fredi Fitter tadellos in Schuss gehalten.

Der Museumsdienst hat auch im vergangenen Jahr wieder bestens geklappt. Mit der bewährten Mannschaft von freiwilligen Helfern konnte das Museum während der gesamten Hauptsaison bis Anfang November geöffnet bleiben.

Die Bustour zum Spargelhof in Kirchdorf und das Museum in Suhlingen war ein großer Erfolg. Der Rundgang mit Führung in der Spargel-Verarbeitungshalle war sehr informativ und vor allem das Spargeessen satt...hm es schmeckte, der anschließende „Bullentrunk“ im Cafe mit Kaffee und Kuchen direkt bei Museum in Suhlingen wirkte als Medizin für den Magen. Lothar Kortzak hatte wie immer eine schöne Tour ausgesucht.

Einen Hinweis auf die neue Eintrittserklärung verbindet der Vorsitzende mit der Information über die Kontodaten im SEPA-Format. Erklärungen dazu finden die Mitglieder auf der Homepage www.museum-wremen.de

Mit einem Dank an alle Arbeitsgruppen, Vorstandskollegen, Spendern und Sponsoren sowie an alle Mitglieder für ihre im letzten Jahr geleistete Arbeit, schließt der Vorsitzende seinen Bericht.

2. Genehmigung des Protokolls von der letzten Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2013

Das Protokoll von der Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2013 wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern genehmigt.

3. Bericht und Entlastung des Kassenwartes

Kassenwart Werner Stelling legt den Mitgliedern einen Geschäftsbericht mit der Gewinn- und Verlustrechnung 2013 vor.

Zu Beginn seiner Erläuterungen stellt er fest, dass der Verein auf finanziell gesunden Füßen stehe. Zwar seien die Ausgaben von 2.439,24 E höher als die Einnahmen ausgefallen, dennoch könne man zufrieden mit dem Ergebnis sein.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Verlust von 2.439,24 Euro ab. Weitere Ausgaben für die notwendigen, anstehenden Renovierungsarbeiten im Museum werden die Ausgaben durch die eingerichteten Rücklagen gedeckt.

Erfreulich schlugen die Einnahmen, die durch den Kleinen Preußen (Trauungen) und durch den Krabbentag erzielt wurden zu Buche. Aber auch am Turm würden ständig Unterhaltungsarbeiten erforderlich. Die außerordentliche Witterung (Salzwasser, Sturm und Regen) direkt am Wattenmeer lasst insbesondere den Farbanstrich extrem schnell verschleifen. Der Rost sei ständig zu bekämpfen. Im nächsten Jahr werde hier wieder ein Anstrich erforderlich sein.

Die sonstigen Einnahmen und Ausgaben seien im üblichen Rahmen geblieben. Aufgrund der konstanten Mitgliederzahl von 332 seien auch die Beiträge gleichbleibend. Der Museumseintritt und die Erlöse für die Kalender, Postkarten und sonstigen Verkaufsartikel rundeten die Finanzlage ab

Der Kassenwart bedankt sich bei allen Sponsoren und Spendern sowie bei den vielen freiwilligen Helfern und schließt seinen Bericht.

Kassenprüfer Helga Lutz und Peter Klatt berichtet von der durchgeführten Kassenprüfung und bestätigten die korrekte Kassenführung, es gab keine Beanstandung, zu allen Kontobewegungen waren die Belege vorhanden.

Es wird die Entlastung beantragt. Einstimmig wird daraufhin dem Kassenwart von der Mitgliederversammlung die Entlastung erteilt.

4. Bericht der Arbeitsgruppen

a) Festausschuss

Festausschussvorsitzender Ingo Stelzer bedankt sich bei dem Vorsitzenden, der in seinem Bericht bereits alles über die vergangenen Veranstaltungen gesagt hat.

Ingo Stelzer sucht einen Nachfolger für die Räuchermeisterschaften beim Wremer Markt. Wer sich dafür interessiert, möchte sich bitte melden.

b) Museumsgestaltung und Ausstellungen

Henning Siats teilt mit, dass Bernd Schäfer seit 2010 in dieser Arbeitsgruppe sehr kreativ und vielfältig mit der Um- und Neugestaltung der Ausstellungsräume beschäftigt sei.

Nachfolgend der Bericht von Bernd:

Es ist sehr verblüffend, was ich für den heutigen Abend herausgefunden habe.

Wir haben heute den 21.2.2014. Na und? werden manche denken.

Es ist aber unglaublich – dass dieses Datum direkt mit der Museumsgestaltung zusammenhängt.

Der 21.2.2014 – wenn wir diese Zahlen addieren, ergibt sich die Zahl 12! $2+1+2+2+1+4=12$

Und genau 12 Positionen umfasste die Museumsgestaltung im vergangenen Jahr!

Und hier der Beweis fangen wir ganz vorne an:

1. Die beiden Schaukästen sind regelmäßig neu und aktuell gestaltet.
2. Die Verkaufsvitrine wurde renoviert, mit Beleuchtung und mit moderner Glastür versehen.
3. An der Tür zur Fischerstube ist jetzt ein antiquarisches Schlüsselbrett angebracht – für die zu verkaufenden Schlüsselanhänger. Banal? Da muss man auch erst mal drauf kommen.
4. Neu entstanden sind kleine dekorative Inseln: Aquarium, Taschenkrebs, Blöcke.
5. Neben dem Spendenkasten wurde die kleine Verkaufsstelle mit sogenannten Küstenknoten bestückt. Ich habe sie ein bisschen gestaltet. Sehr beliebt und werden gut verkauft
6. Blaue Kästen an der Wand – Texte erneuert und teilweise Bilder ersetzt.
7. Angeschafft wurden neue Ausstellungswände in Form von Spezialgittern, Transparenter als Stellwände.
Ein Probelauf war letztes Jahr.
8. Oben – links neben dem Eingang zum Filmraum – entstand eine kleine Informationsinsel über das Reparieren von Fischernetzen.
9. Die Krabbenpulmaschine ist um Informationen in Wort und Bild ergänzt.

10. Ein Steuerrad und der Maschinentelegraf wurden beweglich hergerichtet und solide verankert.
11. Da ist Harald Sahl zu danken für seine großartige Handwerkskunst, der das bewegliche Steuerrad konstruiert und alles solide verankert hat. (**Applaus für Harald**)
12. Da ist Henning zu danken, der mir mit seinen handwerklichen Fähigkeiten, seinen PC Kenntnissen und der Materialbewilligung sehr geholfen hat. (Applaus für Henning)

Das heutige Datum der 21.2.2014 ist also durch die Zahl 12 direkt mit der Museumsgestaltung verbunden.

Ist das nicht verblüffend?

c) Dokumentation und Veröffentlichungen

Henning Siats berichtet, dass der Heimatkalender für 2015 in Arbeit ist und werde rechtzeitig zum

23. Krabbenfest am 31.5.2014 zum Verkauf fertig gestellt. Am 27.5.2014 ist ein Vortrag über Bernhard Freemann. Das Heftchen „ Zwischen Deich und Meer „, das von Henning mit aktuellen Erläuterungen überarbeitet wird neu aufgelegt. Zum Krabbentag 2014 wird es im Museum verkauft, der Preis ca. 8-9 € je nach Druckkosten. Der Heimatkreis dankt der Landesstube, der Volksbank und Traute Friedhoff für die finanzielle Förderung für die Neuauflage des Büchleins von ca. 95 Seiten. Im Museum wird es eine Ausstellung zur Person Bernhard Freemann und über die Knechtsand-Aktionen geben.

Der Keller und Container wurde von der Arbeitsgruppe aufgeräumt. Etliche Gegenstände und Geräte werden gegen eine Spende an den Heimatverein Midlum abgegeben. Für den vorhandenen Pflug wird ein Platz in Wremen gesucht.

Der Englisch-Lerngruppe mit Anne Brill und dem Übersetzer Jonathan Harrows (Mulsum) ist es zu verdanken, dass es im Museum seit dem Sommer 2013 einen Hefter mit einer Museumsführung in englischer Sprache gibt.

Im Museum gab es zwei Bilderausstellungen a) von Peter Bazak (Konstanz, Wremen) „ Wremen – alte Fotos frei übersetzt“ im Mai/Juni und b) von Marion Kobbenbring (Bremerhaven) mit maritimen Motiven im Juli/August.

d) Kleiner Preuße

Arno Zier kann berichten, dass 64 Ehen im vergangenen Jahr im „Kleinen Preußen“ geschlossen wurden.

Das Interesse am Kleinen Preußen als Hochzeitsturm nehme immer mehr zu. Dies läge zum großen Teil auch an der hervorragenden Werbung mit der Homepage im Internet. Eine Vielzahl von Brautpaaren würden dadurch auf Wremen und Land Wursten aufmerksam. Hinzu käme die gute Betreuung der Hochzeitspaare durch unsere Heimatkreismitglieder und der freundlichen und unverwechselbaren Art des Leuchtturmwärters Hartmut Pinkall.

Die Rasengittersteine am Kleinen Preußen wurden neu gelegt von der Firma Florian Alexander. Henning spricht mit der Kurverwaltung, ob die Gittersteine ganz um den Turm gelegt werden sollen, wegen Kostenbeteiligung.

Am 5.12.2013 bekam der „Kleine Preuße“ wegen dem Hochwasser am Wremer Tief nasse Füße.

Sehr erfreulich ist, dass Jan Stelling für Berichte über den „Kleinen Preußen“ im Internet einen Block eingerichtet hat.

Arno bedankte sich bei allen die mit den Trauungen beschäftigt waren, den Standesbeamten, den Knipserinnen und Knipsern, unserer Arbeitsgruppe, die stets schnell Hand anlegte, wenn etwas zu reparieren und wieder hergestellt werden musste und den sonstigen Helfern um den Turm, dankt Arno für ihren freiwilligen Einsatz.

e) Plattdeutsch

Theite Schäfer hat für die Plattdeutsche-Gruppe (10 Personen) nachfolgenden Bericht vorgetragen:

Heute ist der 21.02.2014, ein besonderer Tag. Der Tag der Muttersprache. Die UNESCO schätzt, dass es noch 6000 Sprachen auf der Welt gibt. Alle zwei Wochen stirbt eine davon aus.

In Deutschland gibt es eine Rote Liste mit 13 Sprachen. Auch unser Plattdeutsch ist gefährdet. Immer wieder lesen wir, dass sich Autorinnen und Autoren für die plattdeutsche Sprache einsetzen.

Die Mitglieder der plattdeutschen Gruppe Heimatkreis Wremen haben sich dieser Aufgabe ebenfalls 2013 gewidmet. Sie versuchen die Sprache – möglichst das Wurster Platt – mit ihren kleinen Geschichten zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr haben wir einen Herdabend im Geestbauernhaus besucht, außerdem waren wir Gäste beim Seniorennachmittag in Wremen und haben einige Stücke vorgelesen.

Am 26. Februar 2014 besuchen wir im „Kleinen Haus“ Bremerhaven das plattdeutsche Theaterstück „Senioren – WG“.

Die 10 Mitglieder der plattdeutschen Gruppe haben im Jahr 2013 Vorleseübungen durchgeführt und 15 eigene Geschichten geschrieben:

Einige Titel als Beispiel:

Triologie - Ferien - Limericks - De grode Heek - Ei Pedd - Oma Sessel -
Buer Oldorp sein Göös - Schoko to go - Plietsch.,

f) Wremer Maritime Runde

Gerd Holst berichtet den Anwesenden, dass sich diese „maritime Runde“ seit 10 Jahren fortwährend entwickelt habe. Mittlerweile umfasse dieser Kreis rd. 30 Personen, von denen sich durchschnittlich 18 bis 20 Teilnehmer an den Ausflügen und Exkursionen beteiligten.

Teamchef sei nach wie vor Hans Waitschies, der im Hintergrund die Aktivitäten bestens organisiert.

Aktivitäten 2013:

25.1.2013	Musikschau der Nationen Bremen	19 Teilnehmer
7.3.2013	Besichtigung Modellstadt Bremerhaven	14 Teilnehmer
21.3.2013	Besichtigung Aerotec (Airbus) Nordenham	20 Teilnehmer
19.4.2013	Besichtigung „Nordwolle“ Delmenhorst	13 Teilnehmer
16.5.2013	Besichtigung Schleuse Brunsbüttel Eidersperrwerk mit Schiff und anschl. Grachtenfahrt in Friedrichstadt	23 Teilnehmer
18.6.2013	Besichtigung Meyerwerft Papenburg	24 Teilnehmer
16.7.2013	Besichtigung Fort Kugelbake, Cuxhaven	18 Teilnehmer
22.8.2013	Bremen-Hafen-und Weserrundfahrt	23 Teilnehmer
15.10.2013	Besichtigung Bäcker Engelbrecht Bremerhav.	15 Teilnehmer

Zum Abschluss des Jahres traf man sich im Marschenhof Wremen zum Grünkohlessen und Kegeln.

Auch für 2014 sind wieder Fahrten zu interessanten Objekten und sonstigen Sehenswürdigkeiten geplant.

g) Bustour

Lothar Kortzak informiert über die im letzten Jahr durchgeführte Busfahrt nach Kirchdorf zum Spargelhof Thiermann und Heimatmuseum in Sulingen.

Die Nachfrage war wieder groß, so dass man mit einem vollbesetzten Bus die Reise antrat. In Kirchdorf angekommen, haben wir an einer Führung durch die Verarbeitungshalle teilgenommen, anschließend gab es sehr leckeren Spargel mit allen Beilagen die zum Spargel gehören. Nach dem Mittagessen und einem kurzen Verdauungsgang wurde bei bestem Sonnenschein die Weiterreise nach Sulingen angetreten (mit vollem Spargelbauch) dort besichtigten wir das Heimatmuseum mit anschließendem Besuch natürlich im Cafe. Es wurde Kaffee und Kuchen serviert und als sehr notwendige Medizin wurde der bekannte Sulinger „Bullenschluck“ ausgeschrieben. Während wir Kaffee tranken wurde ein Film über die Herstellung des 43%igen „Bullenschluck“ gezeigt und wer wollte konnte sich eine Flasche als Medizin kaufen.

Lothar kündigt an, dass am Sonntag, 27.04.2014 die diesjährige Busfahrt ansteht. Als Ziel kommen Celle oder das Museumsdorf Kiekeberg in den Harburger Bergen in Frage. Das Reiseziel wird, sobald die Preise mit dem Busunternehmen abgestimmt sind, rechtzeitig für die Anmeldungen bekanntgegeben.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende Gerd Holst übernimmt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leitung der Versammlung.

Der Vorstand hat wieder hervorragende Arbeit geleistet, mit der man sehr zufrieden sein kann. Der Kassenbericht weist eine gute finanzielle Lage aus und die anderen Berichte aus den Arbeitsgruppen zeugen von vielen guten und aktiven Tätigkeiten im Verein.

Gute Gründe dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Einstimmig erteilen daraufhin die Anwesenden dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Henning bedankte sich für die Entlastung auch bei Willy, Werner u. Renate für die gute Zusammenarbeit.

6. Neuwahlen: vom 2. Vorsitzenden

Vom Vorstand und der Versammlung wird Willy Jagielki zur Wiederwahl vorgeschlagen. Willy wird daraufhin einstimmig, für die Dauer von zwei Jahren, zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt.

Willy nimmt die Wiederwahl an und bedankt sich herzlich für das Vertrauen.

b) Kassenwart

Werner Stelling stellt sich der Wiederwahl. Vom Vorstand und aus der Versammlung wird Werner Stelling zur Wiederwahl vorgeschlagen. Einstimmig wird Werner Stelling, für die Dauer von zwei Jahren, zum Kassenwart wiedergewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.

c) Kassenrevisor/in

Satzungsgemäß scheidet nach zwei Jahren Helga Lutz als Kassenrevisor aus. Als neue Kassenrevisorin wird aus der Versammlung Gerd Holst vorgeschlagen. Einstimmig wird Gerd Holst, für die Dauer von zwei Jahren, zum Kassenrevisor gewählt. Gerd nimmt die Wahl dankend an.

d) Leiter/in der Arbeitsgruppe „Plattdeutsch“

Vom Vorstand und aus der Versammlung wird Theite Schäfer zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmig wird daraufhin Theite Schäfer, für die Dauer von zwei Jahren, zum Leiter der Arbeitsgruppe „Plattdeutsch“ wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl dankend an.

e) Leiter/in der Arbeitsgruppe „Kleiner Preuße“

Vom Vorstand und aus der Versammlung wird Arno Zier zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmig wird daraufhin Arno Zier, für die Dauer von zwei Jahren, zum Leiter der Arbeitsgruppe „Kleiner Preuße“ wiedergewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl dankend an.

f) Besetzung Schiedsausschuss

Vom Vorstand und aus der Versammlung werden Friedhelm Sandt und Wolf-Dieter Lutz zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmig werden daraufhin Friedhelm Sandt und Wolf-Dieter Lutz, für die Dauer von zwei Jahren, als Mitglieder des Schiedsausschusses wiedergewählt. ,

Die Wiedergewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

7.. Mitteilungen und Verschiedenes

Renate Grützner möchte die Dorfchronik weiterführen. Seit 196 klafft eine Lücke, die sie Stück für Stück schließen möchte. Es gibt soviel Material und sie wird vom Heimatkreis mit Dokumenten und Material unterstützt. Der Vorschlag wurde von Hennig sehr positiv angenommen.

Wolf Dieter Lutz informierte alle Anwesenden, dass der Heimatkreis im Jahr 2015 30. Geburtstag hat, Günter Brill schlägt vor, inwieweit man die Krabbenküche für Ausstellungen für Exponate verwenden kann. Dieser Vorschlag wird nach einer Diskussion abgelehnt, da die Arbeitsgruppe den Raum für ihre Arbeiten benötigt.

Helmut Siemann, 2. Vorsitzender des Schützenvereins, dankt für die Einladung und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Heimatkreis. Er lobt die mit Geld nicht zu bezahlende freiwillige Arbeit des Heimatkreises wünscht dem Museum weiterhin viele Besucher.

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Hanke Pakusch übermittelte die Grüße der Gemeinde Wremen und der Freiwilligen Feuerwehr. Den Wiedergewählten spricht er seinen Glückwunsch aus und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Alles hätte auch im vergangenen Jahr prima geklappt.

Heike Schmidt vom TUS Wremen überbrachte gute Wünsche für das Jahr 2014,

Marlis Brand dankt im Auftrag des Verkehrsverein für die gute Zusammenarbeit mit dem Muschelmuseum.

Mit einem Dank an die Versammlung für ihr Kommen und die rege Beteiligung schließt um 21.30 Uhr der Vorsitzende die Sitzung.

1. Vorsitzender Henning Siats

2. Vorsitzender Willy Jagielki

Protokollant

Renate Reis